

Wordtext und Bildgalerie zum Download:

<https://drive.google.com/drive/folders/1KZ1jU1IWGi2oQtJcLccvYxsvnLZUKAw6>

60 JAHRE PARK-INNOVATIONEN AUS AITRACH

Klaus Multiparking fertigt Parksysteme seit 1964

Aitrach (jm).

2024 markiert für Klaus Multiparking ein ganz besonderes Jubiläum: Denn vor 60 Jahren präsentierte das Unternehmen aus Aitrach (Baden-Württemberg) mit dem mechanischen G1 sein erstes Parksystem. Seitdem hat sich Klaus zu einem der weltweit führenden Anbieter für innovative Parklösungen entwickelt und über 700.000 Stellplätze auf der gesamten Welt realisiert. Die Lösungen von Klaus reichen von Doppelparkern und Parkpaletten über Unterflurparker bis hin zu halb- und vollautomatischen Parksystemen. Heute verfügt das Aitracher Unternehmen über Niederlassungen in Indien, Australien und den USA und ist durch weltweite Vertriebspartner in über 80 Ländern vertreten. Klaus Multiparking beschäftigt in Aitrach 200 Mitarbeitende.

„Wir sind mächtig stolz, dass wir schon seit 60 Jahren Ansprechpartner Nummer Eins für ausgeklügelte Parklösungen sind. Den Ruf als ‚Das Original‘ haben wir uns redlich verdient: Denn unsere Experten denken immer einen Schritt voraus und gehen bereits heute die Herausforderungen von morgen an“, sagt Ilona Wachter-Gurski, Geschäftsführerin der Klaus Multiparking GmbH.

Weltweit gefragt

Bauherren auf der ganzen Welt vertrauen auf die Premium-Parksysteme von Klaus Multiparking. Nach dem ersten großen Parksystem-Boom rund um die Olympischen Spiele 1972 in München folgten immer mehr prominente Referenzen für beliebte Baureihen wie TrendVario,

MasterVario und MultiBase. Zum Beispiel der berühmte Wolkenkratzer ‚The Shard‘ in London, der ‚Light House‘-Apartmentturm in Melbourne oder auch der Four-Gebäudekomplex in Frankfurt am Main.

Mehr als nur mehr Stellplätze

Klar, dass Planer und Anwender heute ganz andere Ansprüche an Parksysteme haben. „Das Urprinzip der Parksysteme ist es, auf wenig Fläche so viele Stellplätze wie möglich zu schaffen. Das ist in Zeiten der urbanen Nachverdichtung natürlich so aktuell wie nie, doch heute kommt es auf so viel mehr an als nur die Masse: Moderne Parksysteme wie unsere TrendVario- und MasterVario-Baureihen erfüllen auch die zeitgemäßen Ansprüche an Nachhaltigkeit, Komfort und Effizienz“, so Wachter-Gurski.

Parksysteme einplanen, Umwelt schonen

Dass das Parken von morgen auch umweltfreundlicher werden muss, stellt die Baubranche vor große Herausforderungen: Laut einem Bericht des UN-Umweltprogramms UNEP macht der Gebäude- und Bausektor 37 Prozent der globalen CO₂-Emissionen aus. Besonders problematisch: Der Einsatz von energieintensivem Beton – etwa in Parkhäusern und Tiefgaragen. „Wir können nicht von jetzt auf gleich komplett auf diese Bauten verzichten, denn die jährlichen Kfz-Neuzulassungen steigen ungebrochen an“, sagt Ive Nekić, Vertriebsleiter der Klaus Multiparking GmbH.

Mit Parksystemen gehen Bauherren schon jetzt einen Schritt in die richtige Richtung, so Nekić: „Durch die effizientere Flächennutzung unserer Parksysteme kann oft auf eine komplette Etage im Parkhaus verzichtet werden. Das senkt die Umweltbelastung immens und verringert noch dazu die Baukosten und oft auch die Bauzeit. Davon profitieren natürlich auch moderne Ansätze wie Mobility Hubs und Quartiersgaragen“.

Ein weiteres Umwelt-Plus kommt mit dem Verzicht auf unnötige Flächenversiegelung: Anstatt große Freiflächen für Parkplätze zu verbrauchen, setzen moderne Konzepte auf kompakte und integrierte Parklösungen. So retten Städte und Kommunen wertvolle Grünflächen und schaffen gleichzeitig mehr Platz – für dringend benötigte Stellplätze, aber auch für Spielplätze und Freizeitanlagen.

Moderne Lösungen für moderne PKW

Nicht nur die Zahl der jährlichen Pkw-Zulassungen steigt weiter an – auch die Fahrzeuge selbst werden immer größer und schwerer, was im Parkraum berücksichtigt werden muss: Unter den 2,84 Millionen Neuzulassungen im Jahr 2023 fanden sich knapp 1,18 Millionen Geländewagen und SUVs. Diese Fahrzeuge sind nicht nur größer, sondern durch immer beliebtere Elektroantriebe oft auch schwerer.

„Früher waren Autos einfach deutlich leichter und auch schmaler. Heute sieht das anders aus – und darum sorgen wir als Premiumanbieter dafür, dass Anwender selbst schwere Pkw mit einem Gewicht von bis zu drei Tonnen übereinander lagern können“, so Michael Groneberg aus der Klaus-Geschäftsleitung.

Geschützt vor Diebstahl und Vandalismus

Auch das Sicherheitsbedürfnis der Fahrzeughalter hat sich gewandelt, denn mit zunehmender Fahrzeuggröße und -wertigkeit steigen die Anforderungen an den Schutz vor Diebstahl und Vandalismus. „Unsere Parksysteme bieten durch zusätzliche Sicherheitstechnik wie zum Beispiel integrierte Tore an den TrendVario-Systemen optimalen Schutz für die abgestellten Fahrzeuge“, betont Nekic.

Moderne Prozesse in der Produktion

Im Jubiläumsjahr präsentiert Klaus Multiparking nicht nur seine Parksysteme, sondern auch die laufend optimierte Fertigung in Aitrach moderner denn je. Der Schlüssel: Lean Management, also eine Verschlankeung und Optimierung der Produktionsprozesse.

Zwei der zentralen Säulen in der verschlankten Fertigung sind die sogenannte dynamische Lagerordnung und eine reduzierte Bauteilvielfalt: Durch zunehmend modulare Bauweisen kommen weniger Sonderteile zum Einsatz. „Das spart nicht nur Platz, sondern ermöglicht uns auch eine schnellere und flexiblere Reaktion auf Kundenanfragen“, erklärt der Geschäftsführer.

Für ihn ist die optimierte Produktion der nächste logische Schritt in der Unternehmensentwicklung: „2016 haben wir zehn Millionen Euro in die Betriebserweiterung und in die Automatisierung unserer Produktionsprozesse investiert. Mit einer schlankeren Organisation holen wir jetzt noch mehr aus unseren hochmodernen Anlagen heraus“.

Die Zukunft ist gesichert

Während viele Unternehmen in Deutschland um ihre Nachfolge fürchten, ist in Aitrach alles geregelt: Denn seit 2019 hat das eingespielte Führungsduo aus Ilona Wachter-Gurski und Michael Groneberg die Zügel in der Hand. Gemeinsam wollen sie die Branche als Innovationsführer weiter voranbringen: „Wir werden auch in Zukunft den Mehrwert für unsere Kunden als Priorität Nummer Eins in den Vordergrund stellen. Unsere Niederlassungen in Indien, Australien und den USA sowie auch unser breites Netzwerk an Vertriebspartnern werden uns dabei behilflich sein, unsere Kunden auf der ganzen Welt bestmöglich zu beraten und zu unterstützen. Unsere Kunden können schon einmal gespannt sein: Denn schon bald werden wir unsere nächste Innovation für den Parkraum enthüllen“, so Wachter-Gurski.

Autor: Marcus Wiesenhöfer

Optional für Infokasten:

Meilensteine der Parksysteme

Die Geschichte von Klaus Multiparking begann 1907 nahe Bad Tölz als Wagnerei. 1948 erfolgte der Umzug in ein neues Betriebsgelände in Memmingen bevor 1973 der heutige Hauptsitz in Aitrach bezogen wurde.

Nach erfolgreichen Entwicklungen im Bereich der Schwerlastanhänger und Fahrgeschäfte stieg das Unternehmen 1964 in den Markt für Parksysteme ein. Das erste mechanische Doppelparksystem G1 ermöglichte die platzsparende Lagerung von zwei Fahrzeugen übereinander.

1972 erlebte das Unternehmen im Zuge der Olympischen Spiele in München seinen ersten großen Park-Boom und rüstete dort zahlreiche Tiefgaragen mit Parksystemen aus. Bereits in den 1980er-Jahren vertrieb Klaus seine Parksysteme weltweit als einer der führenden Spezialhersteller und expandierte fortan immer weiter.

1985 entstand die Produktgruppe der halbautomatischen Parksysteme: Das neue System „Parkautomat“ ermöglichte ganz bequem das waagrechte Parken auf wenig Raum. Stetig weiterentwickelt ist der heutige TrendVario besonders beliebt.

In den 1990ern setzte Klaus Multiparking mit der Einführung der vollautomatischen Systeme (heute MasterVario-Serie) erneut neue Standards. Diese ermöglichen eine effiziente Nutzung selbst enger Räume, etwa bei der Altstadtsanierung, und finden heute weltweit Anwendung.

Mit dem MultiVario 2082, das 2005 erstmals ein flexibles System für verschiedene Fahrzeuggrößen und -gewichte bot, gewann das Unternehmen den Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg.

Seitdem entwickelt Klaus Multiparking stetig neue, intelligente Parklösungen wie den iParker 2072i, der durch seine elektrohydraulische Sensorik auch Fahrzeuge mit verschiedenen Gewichtsklassen sicher auf minimalem Raum parkt.

Über die Klaus Multiparking GmbH:

Mit mehreren hunderttausend realisierten Stellplätzen sowie 65 Vertriebspartnern auf allen Kontinenten ist Klaus Multiparking mit Sitz in Aitrach (Baden-Württemberg) einer der führenden Anbieter von Autoparksystemen. Klaus Multiparking bietet innovative Lösungen für abhängiges und unabhängiges Parken an, zum Beispiel Klaus-Doppelparker, Duplexparker und Klaus-Stapelparker. Bekannt ist das Unternehmen vor allem für seinen Multiparker MultiBase, die halbautomatischen Parksysteeme TrendVario und die unterschiedlichen vollautomatischen Parksysteeme MasterVario, die als Regal-, Tower-, oder Flächensysteme platzsparendes Parken ermöglichen. Auch die Einzelbühne SingleVario, die Drehscheibe ParkDisc sowie unterschiedliche Unterflursysteme zählen zum Produktprogramm.

Alle Multiparking-Lösungen werden seit mittlerweile 60 Jahren unter höchsten Qualitätsansprüchen in Deutschland gefertigt. Premium-Parksysteme von Klaus Multiparking sind auf individuelle Anforderungen zugeschnitten. Sie nutzen den vorhandenen Raum effizient aus und ermöglichen komfortables Ein- und Ausparken.

Klaus Multiparking beschäftigt im Produktionswerk in Aitrach rund 230 Mitarbeiter. Für seine innovativen Ideen wie das Parksystem MultiVario wurde das Unternehmen bereits ausgezeichnet, unter anderem mit dem Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg. Die Geschichte der Klaus Multiparking GmbH reicht bis ins Jahr 1907 zurück, damals wurde Klaus als Wagnerie in Bad Tölz (Bayern) gegründet. Parksysteme fertigt Klaus Multiparking seit 1964.

Weitere Informationen:

Klaus Multiparking GmbH, Hermann-Krum-Straße 2, 88319 Aitrach

Telefon 07565/508-0, Fax 07565/508-88

E-Mail: info@multiparking.com, Internet: www.multiparking.com

Pressekontakt:

Jensen media GmbH, Redaktion

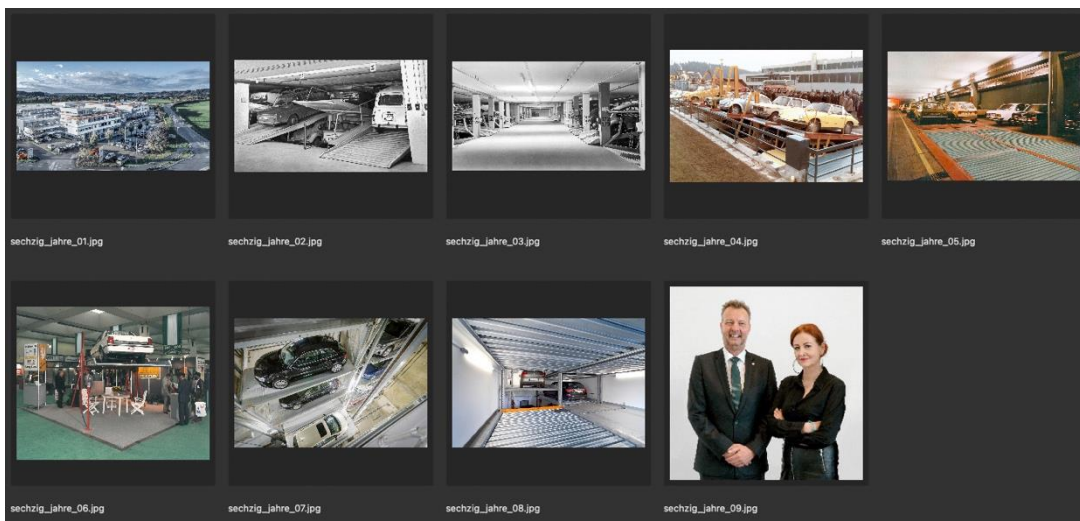
Hemmerlestraße 4, 87700 Memmingen

Telefon 08331/99188-0, Fax 99188-10

E-Mail: info@jensen-media.de, Internet: www.jensen-media.de

Ansprechpartner: Ingo Jensen

Bildmaterial:



sechzig_jahre_01.jpeg

Die Klaus Multiparking GmbH mit Sitz in Aitrach feiert 60 Jahre Parksysteime. Foto: Klaus Multiparking

sechzig_jahre_02.jpeg

1964 präsentierte Klaus Multiparking mit dem „G1“ sein erstes mechanisches Doppelparksystem. Foto: Klaus Multiparking

sechzig_jahre_03.jpeg

Für die Olympischen Spiele 1972 in München rüstete Klaus zahlreiche Tiefgaragen mit Parksyste­men aus. Foto: Klaus Multiparking

sechzig_jahre_04.jpeg

1973 bezog Klaus Multiparking den heutigen Hauptsitz in Aitrach. Foto: Klaus Multiparking

sechzig_jahre_05.jpeg

Die Parkpaletten von Klaus Multiparking ermöglichen seit den 1980er-Jahren eine bessere Stellplatzausbeute im Baubestand. Foto: Klaus Multiparking

sechzig_jahre_06.jpeg

Seit den 1980ern sind die Parksyste­me von Klaus weltweit gefragt, so auch 1987 auf einer Messe in Philadelphia. Foto: Klaus Multiparking

sechzig_jahre_07.jpeg

Mit vollautomatischen Parksyste­men wie der heutigen MasterVario-Baureihe ermöglicht Klaus Multiparking seit den 1990er-Jahren eine besonders effiziente Stellplatzausbeute auf engem Raum. Foto: Klaus Multiparking

sechzig_jahre_08.jpeg

Die halbautomatischen Parksyste­me der TrendVario-Baureihe lassen sich mehrreihig installieren und schaffen so noch mehr Stellplätze als bisherige Systeme. Foto: Klaus Multiparking

sechzig_jahre_09.jpeg

Doppelspitze in der Klaus-Geschäfts­führung: Michael Groneberg und Ilona Wachter-Gurski. Foto: Klaus Multiparking